

Artikel vom 06.06.2015 - 21.00 Uhr

Sven Franke und der etwas andere Mallorca-Urlaub

(sno) Der Mann, der mit rotem Trikot auf dem Fahrrad sitzt, fliegt am 24. September nach Mallorca. Sonne und Temperaturen um die 20 Grad erwarten ihn. »Der hat's gut«, denken Sie jetzt? Ansichtssache. Der Mann im roten Trikot ist Sven Franke. Er nimmt am 26. September am Iron Man in Mallorca teil. Er macht das für einen guten Zweck.



Sven Franke prescht vor, die Sponsoren ziehen nach. So läuft das, hier beim Zusammentreffen bei der Lück-Gruppe in Gießen, einem der finanziellen Unterstützer. (Foto: sno)
© Sven Nordmann

Iron Man – das sind, nur noch mal zur Erinnerung, 3,86 Kilometer schwimmen, 180,2 Kilometer Rad fahren und 42,1956 Kilometer laufen am Stück. Franke ist der Mann, der alle zusammenbringt, die Sponsoren, die seine sportlichen Anstrengungen zum Anlass nehmen, den Ambulanten Kinderhospizdienst Gießen finanziell zu unterstützen. Er prescht vor, die anderen ziehen nach.

»Diese Arbeit ist bemerkenswert«

»Das ist eine Herzensangelegenheit für mich«, sagt der 40-Jährige. Er schwimmt, fährt Rad und läuft, die lokalen Sponsoren zahlen. Das war in ähnlicher Form im Vorjahr schon so. Da absolvierte Franke den Eiger Ultra Trail (101 Kilometer, 6700 Höhenmeter) und sammelte insgesamt 8 500 Euro. Der Scheck ging damals schon an den Kinderhospizdienst. »Der steht im Fokus«, sagt der Merlauer. »Mit welcher Lebensbejahung dort gearbeitet wird, ist sehr bemerkenswert.« Das Geld kann der ambulante Kinderhospizdienst mit Sitz in Wieseck gut gebrauchen. Die Gesamtkosten im Vorjahr betragen 84 000 Euro, ein Zehntel also war im letzten Jahr damit schon abgedeckt.

Der Dienst unterstützt lebensverkürzend erkrankte Kinder. Ehrenamtliche gehen in die Familien und sorgen für Entlastung und Unterstützung im Alltag. Mit den Kindern wird vorgelesen oder gespielt, für die Eltern werden Freiräume geschaffen. Meist erfordern die erkrankten Kinder, die deutlich früher als normale Menschen mit dem Tod konfrontiert werden, die Aufmerksamkeit von zwei Erwachsenen. Pflege und medizinische Aufgaben übernimmt der Dienst nicht. 28 Ehrenamtliche sind derzeit bei 14 Familien im Einsatz. Der Dienst lebt zu knapp 80 Prozent von Spenden. »Für uns«, sagt Anette Weitzel-Lotz, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, daher, »war der Betrag im letzten Jahr sehr beeindruckend.« Sven Franke peilt in diesem Jahr eine fünfstelligen Summe an: »Es muss natürlich besser werden,« sagt der Polizeibeamte, der ursprünglich den Iron Man in Frankfurt am Main absolvieren wollte. Der steigt aber schon am 5. Juli und weil Franke vom Laufen kommt, »wäre es mit dem Fahrrad für mich wirklich stressig geworden. Die Trainingszeit war zu kurz.« Nun gehe es darum, möglichst viele »Radkilometer in die Beine zu bekommen«. Die Umgebung wird Franke also zukünftig noch etwas besser kennenlernen.

Im Juni will Franke dann einen Halb-Triathlon laufen, zur Vorbereitung. »Das musst du auch rechtzeitig machen, damit die Regenerationszeit bis zum Wettkampf lang genug ist.« Regenerieren kann der zweifache Vater, für den es ohne Familie auf die Balearen geht, ja dann im September. Er fliegt schließlich nach Mallorca. Also bitte...

© Gießener Allgemeine Zeitung 2015 - www.giessener-allgemeine.de